

# Presbyteriumswahlen 2014

## Mit Gestaltungskraft und Entscheidungswillen

Unter dem Motto „Kirche bewegen“ sind am 30. November, dem 1. Advent 2014, alle Mitglieder der Landeskirche über 14 Jahren aufgerufen, die Presbyterien ihrer Kirchengemeinde für die kommenden sechs Jahre zu bestimmen. „Kirche bewegen“ steht daher auch im Titel der Homepage [www.presbyteriumswahlen-pfalz.de](http://www.presbyteriumswahlen-pfalz.de). Wer Informationen, Materialien und unterhaltsamen Lesestoff rund um das Thema Presbyteriumswahlen sucht, wird hier fündig.

Rund 553 000 Kirchenmitglieder, etwa 505 000 Wahlberechtigte, 19 Kirchenbezirke, 415 Kirchengemeinden, mehr als 500 Wahlbezirke und rund 5000 zu gewinnende Kandidaten: Die Vorbereitungen für die Presbyteriumswahlen laufen auf Hochtouren. Viel Arbeit kommt vor allem auf die Presbyterien zu. Sie möchten wir mit den zentralen Angeboten an Plakaten, Flyern, Info-Texten, Portraits unterstützen. Machen Sie davon Gebrauch. Freilich: Was für Ludwigshafen und Lustadt, Kaiserslautern und Kreimbach-Kaulbach, Homburg und Höringen gelten soll, muss sich notwendigerweise auf Gemeindeübergreifende Essentials konzentrieren. Dem Ideenreichtum Vorort sind damit keine Grenzen gesetzt.

Damit Ihre Ideen auch anderen Gemeinden zugute kommen, wurde ein Ideenwettbewerb ausgelobt, der die kreativsten Ideen, Vorschläge und Konzepte mit drei mal je 500 Euro Preisgeld unterstützt. Die Ideen, Vorschläge und Konzepte werden auf der Homepage [www.presbyteriumswahlen-pfalz.de](http://www.presbyteriumswahlen-pfalz.de) gesammelt. Der federführende landeskirchliche Lenkungsausschuss zur Presbyteriumswahl wird unter den Einsendern (Einzelne, Gruppen oder Presbyterien) die Preisträger auswählen.

Kirche bewegen. Das beginnt schon bei der Wahlvorbereitung.

Herzlichst  
Ihr  
Wolfgang Schumacher



## Kabarett und Kanal

### Erste Ideen ausgezeichnet

Ein medienpädagogisches Projekt mit Konfirmanden aus Westheim und Lingenfeld, das die Presbyteriumswahlen in den Fokus nimmt, und ein kabarettistisches Gottesdienstprogramm werden im Rahmen der Ideenwettbewerbs zu den Presbyteriumswahlen mit je einem Preisgeld von 500 Euro unterstützt. Das hat der Lenkungsausschuss beschlossen.

„Kirche soll Spaß machen“, sagten sich Konfirmanden der protestantischen Kirchengemeinde Westheim-Lingenfeld und produzierten mit Jürgen Schaaf vom Gemeindepädagogischen Dienst Gernersheim einen Kurzfilm zum Thema „Presbyteriumswahl 2014“. Titel des Videoclips: „Ich will ins Presbyterium – holt mich hier rein.“ Dazu interviewten die Konfis Presbyter ihrer Gemeinde zu den Gründen, warum sie sich zur Wahl stellen. Ebenso gestalteten die jungen Filmemacher im Rahmen des medienpädagogischen Projektes eine visuelle Stellenanzeige „Presbyter gesucht“. Die Videos sind auf youtube, Kanal kreuz und quer, zu sehen und demnächst auf der Wahlhomepage [www.presbyteriumswahlen-pfalz.de](http://www.presbyteriumswahlen-pfalz.de).

„Isch kandidiere“ lautete der Titel eines kabarettistischen Gottesdienstes, mit dem die protestantische Kirchengemeinde Gommersheim auf die Wahlen eingestimmt hat. Das Stück soll „Motivation für die Presbyteriumswahl sein“, sagt Pfarrerin Martina Horak-Werz. „Sowohl für diejenigen, die sich überlegen zu kandidieren, als auch für diejenigen, die wählen.“ Sechs Darstellerinnen und Darsteller verkörpern darin zwölf „typische“ Presbyteriums-Charaktere. Wenn auch Sie eine originelle Idee haben, mit der Sie „Kirche bewegen“ wollen, dann schicken Sie Ihren Vorschlag an [oeffentlichkeitsreferat@evkirchepfalz.de](mailto:oeffentlichkeitsreferat@evkirchepfalz.de) oder an den Landeskirchenrat – Öffentlichkeitsreferat, Domplatz 5, 67346 Speyer.

# 2014 Presbyteriumswahlen

## Die Plakatserien

### a) Kandidaten



### b) Wähler



# Presbyteriumswahlen 2014

## Broschüren

Flyer



Stellenanzeige



Die Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) suchen

### Leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Presbyterinnen und Presbyter)

- Sie**
- arbeiten gerne mit Menschen zusammen
  - haben das Wohl anderer im Blick
  - setzen Schwerpunkte
  - übernehmen Verantwortung
  - stellen sich Finanz- und Bauaufgaben
  - treffen Personalentscheidungen
  - organisieren Veranstaltungen
  - sprechen gerne über Ihren Glauben
- Wir**
- arbeiten im Team haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
  - sorgen für einen geschäftlichen Umgang
  - leiten die Gemeinde im Namen Jesu
  - lassen uns von der Bibel inspirieren
  - bieten Ihnen die Möglichkeit der Fortbildung
  - halten Werke und Dienste zu Ihrer Beratung und Hilfe vor

Interessierten müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben, konfirmiert und Gemeindeglieder sein.  
Nähere Informationen unter [www.presbyteriumswahlen-pfalz.de](http://www.presbyteriumswahlen-pfalz.de) und bei Ihren Protestantischen Pfarrern. Wir freuen uns auf Sie.

## Wahlkalender (Ausschäbte) 2014

Januar	Februar	März
1 Sa	1 Sa	1 Sa
2 So	2 So	2 So
3 Mo	3 Mo	3 Mo
4 Di	4 Di	4 Di
5 Mi	5 Mi	5 Mi
6 Do	6 Do	6 Do
7 Fr	7 Fr	7 Fr
8 Sa	8 Sa	8 Sa
9 So	9 So	9 So
10 Mo	10 Mo	10 Mo
11 Di	11 Di	11 Di
12 Mi	12 Mi	12 Mi
13 Do	13 Do	13 Do
14 Fr	14 Fr	14 Fr
15 Sa	15 Sa	15 Sa
16 So	16 So	16 So
17 Mo	17 Mo	17 Mo
18 Di	18 Di	18 Di
19 Mi	19 Mi	19 Mi
20 Do	20 Do	20 Do
21 Fr	21 Fr	21 Fr
22 Sa	22 Sa	22 Sa
23 So	23 So	23 So
24 Mo	24 Mo	24 Mo
25 Di	25 Di	25 Di
26 Mi	26 Mi	26 Mi
27 Do	27 Do	27 Do
28 Fr	28 Fr	28 Fr
29 Sa	29 Sa	29 Sa
30 So	30 So	30 So
31 Mo	31 Mo	31 Mo

**Wahlvorbereitung:** Dieser Kalender ist eine Arbeitshilfe für die einzelnen Schritte im Zusammenhang mit den Wahlen der Presbyterien, der Beiratspräsidenten und der Landessynoden. Er basiert auf der im Anhang der Landeskirche veröffentlichten Bearbeitungsrichtlinien „Wahlkalender“, ergänzt um organisatorische Termine sowie sonstige Hinweise (z.B. für Beiratsräte, Ausschüsse und Fortvertritte).

**Bitte beachten Sie die aufgeführten zeitlichen Vorgaben, wenn auch die jeweils damit verbundenen Berechnungsbedarf und die entsprechenden Bearbeitungszeiten der Wahlordnung (WO) und der Durchführungsverordnung (DVO) der Kirchengemeinden und der Landeskirche zu berücksichtigen sind.**

**Bitte beachten Sie die aufgeführten zeitlichen Vorgaben für die Wahlvorbereitung:** Bitte Sie auch unter folgender Seitenansicht [www.presbyteriumswahlen-pfalz.de](http://www.presbyteriumswahlen-pfalz.de) aufpassen werden Sie mitteilungen mit aktuellen Informationen, z.B. für die im Kalender vorgesehene Mischung von Wahl- und Streiktagen usw., erhalten.

**Wahlvorbereitung:** 1. bis 15. Januar: Ausschreibung der Gemeindegliederwahlen über die Internet- und Kurierdienste sowie die Übermittlung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden (ggf. verschaffene und lokale Personalstellen)

**Wahlvorbereitung:** 16. bis 20. Januar: Ausschreibung der Streikvermeidung über die Internet- und Kurierdienste sowie die Übermittlung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden (ggf. verschaffene und lokale Personalstellen)

**Wahlvorbereitung:** 21. bis 25. Januar: Erstellung im Presbyterium über die Bildung von Beiratsräten und ggf. Streikvermeidung sowie über die Beteiligung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern

**Wahlvorbereitung:** 26. bis 30. Januar: Suche nach einer ausreichenden Zahl von Kandidatinnen und Kandidaten für die vorgesehenen Mandatsstellen (3,20 Abs. 2 u. 3 WO beachten!)

**Wahlvorbereitung:** 31. Januar: Einreichung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden

**Wahlvorbereitung:** 1. bis 5. Februar: Einreichung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden

**Wahlvorbereitung:** 6. bis 10. Februar: Einreichung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden

**Wahlvorbereitung:** 11. bis 15. Februar: Einreichung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden

**Wahlvorbereitung:** 16. bis 20. Februar: Einreichung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden

**Wahlvorbereitung:** 21. bis 25. Februar: Einreichung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden

**Wahlvorbereitung:** 26. bis 30. Februar: Einreichung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden

**Wahlvorbereitung:** 1. bis 5. März: Einreichung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden

**Wahlvorbereitung:** 6. bis 10. März: Einreichung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden

**Wahlvorbereitung:** 11. bis 15. März: Einreichung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden

**Wahlvorbereitung:** 16. bis 20. März: Einreichung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden

**Wahlvorbereitung:** 21. bis 25. März: Einreichung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden

**Wahlvorbereitung:** 26. bis 30. März: Einreichung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden

**Wahlvorbereitung:** 31. März: Einreichung der Wahlunterlagen an die Kirchengemeinden

Wahlkalender

Wahl vorbereiten



Wahlordnung



Plakate und Materialien können beim [oeffentlichkeitsreferat@evkirchepfalz.de](mailto:oeffentlichkeitsreferat@evkirchepfalz.de) oder unter Telefon 06232 667-145 bestellen. Sie können auch den Bestellcoupon auf der letzten Seite der Informationen benutzen.

[www.presbyteriumswahlen-pfalz.de](http://www.presbyteriumswahlen-pfalz.de)

# Netzgemeinde

## Blog der Landeskirche mit neuem Konzept

Die Evangelische Kirche der Pfalz hat das Konzept ihres Internet-Blogs verändert. Das ehrenamtliche Team der für das Online-Tagebuch zuständigen Personen wurde zu diesem Zweck erweitert. Zu den bereits bekannten Namen, Alexander Ebel und Mechthild Werner, kommen seit dem 30. Mai Brigitte Becker, Pfälzer Pfarrerin in Zürich, Christoph Krauth, junger Pfarrer in der Westpfalz, sowie Christopher Markutzik, Pfarrer in Sausenheim, dazu.



Mutig, munter, meinungsstark: Mechthild Werner und Alexander Ebel. (Fotos: lk)

Alle fünf Autoren werden jeweils freitags am offiziellen Web-Portal der Landeskirche persönliche und Glaubensfragen teilen. Das bisherige Themenspektrum wird dabei erweitert. Neben Kommentaren zu Themen aus Kirche und Welt von Alexander Ebel und Mechthild Werner wird Brigitte Becker vor allem auf spirituelle Themen blicken. Berufsanfänger Christoph Krauth wird die Besonderheiten des Lebens in einem pfälzischen Pfarrhaus untersuchen. Hobby-Kabarettist Christopher Markutzik schließlich wird als „Beffman“ bissige Blicke auf die kirchliche Praxis im Gemeindealltag werfen.



Brigitte Becker

Die Veränderung des Blog-Konzepts war notwendig geworden durch berufliche Veränderungen von Blog-Initiator und Mitautor Alexander Ebel sowie der

Hauptautorin Mechthild Werner. Ebel, bislang Referent des Kirchenpräsidenten, wird im Spätsommer eine Gemeindepfarrstelle übernehmen. Hauptautorin Mechthild Werner, die bislang als „Social-Media-Pfarrerin“ mit einer Viertelstelle die Evangelische Kirche der Pfalz in den sozialen Netzwerken vertreten hatte, ist mittlerweile mit einer vollen Stelle kirchliche Projektleiterin für die Landesgartenschau Landau 2015. Somit



Christoph Krauth

fehle ihr, so Werner, die Zeit für „die allwöchentlichen aktuellen Aufreger und vor allem für die anschließenden Online-Gespräche“. Nach rund 100 Blogbeiträgen sei sie, so Werner weiter, künftig nur noch alle fünf Wochen dran und freue sich, dass sowohl das Team als auch die thematische Ausrichtung erweitert werde.

Mit „9,5 fragwürdigen Thesen“ zum Reformationstag hatte die Evangelische Kirche der Pfalz im Jahr 2011 ihren Internet-Blog mit der Rubrik „Freitagsfrage“ gestartet. Mittlerweile liegt die Zahl der Seitenaufrufe bei durchschnittlich 2100 pro Monat. Besonders die Anzahl der Kommentare mit bis zu 30 je Beitrag ist im Vergleich mit ähnlichen Blogs hoch. Das fällt auch Fachleuten außerhalb der Pfalz auf. Der Internetbeauftragte der Evangelischen Kirche im Rheinland, Ralf Peter Reimann, nennt das Pfälzer Blog „mutig, munter, meinungsstark“ und bescheinigt den Pfälzern „Mut zum Ausprobieren“. Ob die Landeskirche mit ihrem neuen Konzept vielleicht gar zu mutig sei, werde man bald erfahren, meint Wolfgang Schumacher, Pressesprecher der Landeskirche. „Das ist ja das Besondere am Bloggen, das Leserecho ist nicht zu überhören.“ lk



Christopher Markutzik

### ► Hinweis

Das Blog „protestantisch pfälzisch profiliert“ findet sich im WWW unter der Adresse <http://blog.evkirchepfalz.de>.

Im Bereich Web 2.0 ist die Landeskirche außerdem unter anderem aktiv auf Facebook (<http://www.facebook.com/evkirchepfalz>) und Twitter (<http://www.twitter.com/evkirchepfalz>).